

Medienmitteilung

Das Spital Wallis ernennt eine medizinische Kommission zur Abklärung der Behandlung der zwei betroffenen Patienten

Sitten, 2. September 2013 - Aufgrund der kürzlich erschienenen Artikel, die Anschuldigungen gegen Prof. Vincent Bettschart enthalten, hat die Führung des Spital Wallis entschieden, rasch zu reagieren und unter Berücksichtigung der Unschuldsvermutung alles zu unternehmen, um die Fakten zu eruieren.

«Der Verwaltungsrat des Spital Wallis nimmt in dieser Sache seine Verantwortung voll und ganz wahr», erklärt Charles Kleiber, Verwaltungsratspräsident des Spital Wallis. «Wir werden zusammen mit allen Beteiligten schnell handeln und faktenbasiert die nötigen Entscheide treffen.»

Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat, der im April 2012 Prof. Bettschart erneut das Vertrauen aussprach, entschieden, eine medizinische Kommission zur Abklärung der Umstände einzusetzen. Diese besteht aus dem Generaldirektor des Spital Wallis, Prof. Eric Bonvin, den beiden ärztlichen Direktoren des Spital Wallis, Dr. Pierre-François Cuénoud und Dr. Reinhard Zenhäusern, sowie drei angesehenen externen Persönlichkeiten aus dem medizinischen Bereich.

Dank der sehr grossen Erfahrung und des umfassenden Wissens der Kommissionsmitglieder – insbesondere im Bereich der Chirurgie – wird es möglich sein, sich ein genaues Bild über die Geschehnisse zu machen. Die beiden Kantonsteile arbeiten im Rahmen dieser Abklärungen zusammen und bezeugen so ihre solidarische Absicht, das Ansehen der hochspezialisierten Medizin des Spital Wallis zu erhalten. Die Kommission wird die beiden Dossiers analysieren und innerhalb von zwei Wochen einen Bericht abliefern.

Parallel zu diesem medizinischen Gutachten werden auch sämtliche betroffenen Akteure, die direkt oder indirekt mit dem Departement Chirurgie in Verbindung stehen, angehört. Dadurch erhalten alle die Möglichkeit, sich frei zu äussern und zu einer objektiven Wahrheitsfindung beizutragen. Man wird bei dieser Gelegenheit auch nochmals auf die strengen Vertraulichkeitsregeln in Zusammenhang mit den medizinischen Patientendaten hinweisen.

Prof. Vincent Bettschart hat im Sinne der Vereinfachung der Abläufe vorgeschlagen, im betreffenden chirurgischen Bereich (Bauchspeicheldrüse) vorläufig keine Operationen mehr durchzuführen, bis die Ergebnisse der Abklärungen feststehen. Der Verwaltungsrat hat diesen Vorschlag angenommen.

Sobald die Ergebnisse der Abklärungen feststehen, wird sich der Verwaltungsrat zu einer ausserordentlichen Sitzung treffen, um auf Grundlage der erwiesenen medizinischen Fakten dieser beiden Dossiers die nötigen Massnahmen zu treffen. Die Entscheide des Verwaltungsrates werden intern und extern kommuniziert.

Die Vorsteherin des Walliser Gesundheitsdepartements, Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, wurde über dieses Vorgehen informiert.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Florence Renggli, Leiterin Unternehmenskommunikation und Mediensprecherin
T: 027 603 67 00, florence.renggli@hopitalvs.ch